



## Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)  
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse  
E-Mail: [fraktion@gruene-kreistag-aurich.de](mailto:fraktion@gruene-kreistag-aurich.de)



Aurich, 26.07.2023

### **AFD muss aktiv verhindert und nicht durch unsinnige Aussagen gepuscht werden**

#### **Grüne Kreistagsfraktion widerspricht Aussagen von Merz und Gossel**

„Nicht genug, dass der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz durch seine Aussagen die Gefährlichkeit der AfD herunterspielt, und danach nur halbherzig wieder zurückrudert“ sagte Angelika Albers, Fraktionsvorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion, „dadurch macht er seine Strategie gesellschaftsfähig und bereitet den Boden für solche Aussagen, wie die von Herrn Gossel in Aurich.“ Die Kreistagsfraktion der Grünen widerspricht ganz deutlich Herrn Gossel, der glaubt, die AfD sei vergleichbar mit den Grünen in den Anfängen und der glaubt, man müsse sich nun mit dieser Partei arrangieren. Wer eine menschenverachtende Partei wie die AfD, gleichsetzt mit den Grünen will dieser Demokratie bewusst schaden und relativiert die Schrecken des Nationalsozialismus. Wer den pragmatischen Umgang mit dieser Partei fordert sollte sich das Ende der Weimarer Republik vor Augen führen. Das Ergebnis ist bekannt und wird gerade relativiert und verharmlost.

Offensichtlich vergessen Herr Merz auf Bundes- und Herr Gossel auf Stadt- und Kreisebene auch, dass die CDU einmal das Ziel ausgegeben hat, die AfD zu halbieren. Man wolle die Partei inhaltlich stellen, hieß es seinerzeit. „Die jüngsten Aussagen der Herren Merz und Gossel zur AfD sind gemessen daran jedoch etwas anderes – eine Kapitulation nämlich.

Inhaltlich stellen ist z.B., daran zu erinnern, was Herr Höcke als Strippenzieher in der AfD zum Schlechten gibt. In dem Buch "Nie zweimal in denselben Fluss" (erschienen 2018 im Manuscriptum Verlag) schreibt dieser Herr Höcke, dass letztlich ein neuer Führer erforderlich sei, dass Teile der Bevölkerung ausgeschlossen werden müssten, insbesondere Migranten. Er wettet in diesem Buch – einem dreihundertseitigen Interview – gegen den angeblich "bevorstehenden Volkstod durch Bevölkerungsaustausch." Für Andersdenkende gilt dabei "Brandige Glieder können nicht mit Lavendelwasser kuriert werden, wusste schon Hegel." Dazu stellt er fest, dass "wir leider einige Volksteile verlieren werden, die zu schwach oder nicht willens sind" mitzumachen. Das ganze nennt er dann auch noch einen "Aderlass". In der „erhofften Wendephase“ stünden „harte Zeiten bevor, denn je länger ein Patient die drängende Operation verweigert, desto härter werden zwangsläufig die erforderlichen Schnitte werden“. Diese „wohltemperierte Grausamkeit“ (Zitat [Peter Sloterdijks](#)) sei notwendig in einem „Zustand, worin Gift, Meuchelmord gewöhnliche Waffen geworden sind“ (Zitat [Hegels](#)): „Existenzbedrohende Krisen erfordern außergewöhnliches Handeln.“

Diese Zitate belegen eindeutig, was nach dem Fall der „Brandmauer“ kommen wird und wie die AfD die Demokratie mit Füßen tritt.

„Insofern sind die Gedanken der Herren Merz und Gossel schlicht absurd, die AfD mit den Grünen zu vergleichen. Denn z.B. eine ökologische Wende anzustreben, damit wir Menschen uns nicht die eigenen Lebensgrundlagen ruinieren, ist sicherlich nicht jedermanns Meinung. Aber sie ist nicht lebensgefährlich für Andersdenkende,“ sagte Gunnar Ott, Fraktionsvorsitzender der Grünen Kreistagsfraktion und Mitglied des Auricher Stadtrates. „Was wir brauchen sind mehr Menschen die sich aktiv in die Politik einbringen und die Demokratie verteidigen“ stellen Albers und Ott abschließend fest.

Angelika Albers + Gunnar Ott  
Fraktionsvorsitzende